

21. Sitzung des Gemeinderates vom 08.10.2009

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer zur öffentlichen Sitzung und eröffnet diese.

Der Vorsitzende fragt ausdrücklich, ob seitens des Gemeinderats Widerspruch gegen die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung besteht. Es erfolgt kein Widerspruch.

Der Vorsitzende gratuliert den Gemeinderatsmitgliedern Frau Nahrhaft und Frau Hoffmann nachträglich zum Geburtstag.
Anschließend gratulieren die gesamten anwesenden Gemeinderatsmitglieder Herrn Bürgermeister Schwarz nachträglich zum Geburtstag.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Von den in nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderates gefassten Beschlüssen wurde kein Beschluss in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen, weil die Gründe der Geheimhaltung noch bestehen.

Genehmigung der Niederschriften aus den öffentlichen Sitzungen

316 19 Beschluss: 19 : 0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 17.09.2009, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wurde genehmigt.

Antrag des Gemeinderatsmitglieds Frau Nicole Nahrhaft (SPD) auf Niederlegung des Gemeinderatsmandats; Beschlussfassung

Mit Schreiben vom 20.09.2009 (Posteingang 22.09.2009) stellt das Gemeinderatsmitglied Frau Nicole Nahrhaft den Antrag auf Abgabe des Gemeinderatsmandates.

Das Schreiben von Frau Nahrhaft wird den Mitgliedern des Gemeinderats bekannt gegeben.

Aus persönlichen Gründen, insbesondere auf Grund ihres Studiums führt Frau Nahrhaft aus, dass es ihr nicht mehr möglich ist, dieses Mandat auszuführen (Art. 48 und Art. 37 GLKrWG).

Frau Nicole Nahrhaft wird an der Abstimmung über diesen Tagesordnungspunkt nicht teilnehmen, da sie persönlich beteiligt ist.

Herr Dr. Ernstberger verlässt den Sitzungssaal um 19.50 Uhr.

21. Sitzung des Gemeinderates vom 08.10.2009

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

317 17 Beschluss: 17 : 0

Die Mitglieder des Gemeinderats erkennen den im Schreiben vom 20.09.2009 von Frau Nicole Nahrhaft angegebenen Grund bezüglich der Aufgabe ihres Gemeinderatsmandats an.

Frau Nahrhaft (SPD) scheidet somit aus dem Gemeinderat aus.

Frau Nahrhaft und Herr Dr. Ernstberger haben bei diesem Sitzungspunkt nicht mitgestimmt.

Az.:
0.1

Frau Nahrhaft verlässt um 19.50 Uhr ihren Platz und nimmt demgemäß nicht mehr, da sie entlassen ist, an der Sitzung des Gemeinderats teil.

Herr Dr. Ernstberger kehrt um 19.51 Uhr in den Sitzungssaal zurück.

Listennachfolge im Gemeinderat; Antrag und Beschlussfassung

Da das Gemeinderatsmitglied Frau Nahrhaft Antrag auf Niederlegung des Gemeinderatsmandats gestellt hat, tritt gemäß Art. 37 GLKrWG die Listennachfolge aus dem Wahlvorschlag der SPD ein. Tritt der Nachrückensfall nach Beginn der Wahlzeit ein, wie hier im vorliegenden Fall, weil ein Mitglied sein Amt verliert (Art. 48 Abs. 1), so ist hierüber der Gemeinderat zur Entscheidung zuständig.

Listennachfolger des SPD-Wahlvorschlags ist Herr Ralph Ochsenkühn, der durch die Gemeindeverwaltung entsprechend benachrichtigt wurde. Herr Ochsenkühn hat mit Schreiben vom 29.09.2009 die Wahl aus wichtigem Grund abgelehnt (Art. 19 Abs. 1 Satz 3 GO).

318 18 Beschluss: 18 : 0

Der Gemeinderat kennt die Gründe der Ablehnung für die Wahl (Listennachfolge) durch Herrn Ralph Ochsenkühn an. Herr Ralph Ochsenkühn ist demgemäß nicht Listennachfolger des SPD-Wahlvorschlags im Gemeinderat.

Az.: 024/2
0.1

21. Sitzung des Gemeinderates vom 08.10.2009

Lfd.
Nr. Anwe-
 send

Vortrag - Beschluss

319 18 **Vereidigung des aus dem Wahlvorschlag der SPD nachrückenden Gemeinderatsmitglieds**

Als nächster Nachfolger im Gemeinderat aus dem Wahlvorschlag der SPD (Kommunalwahl 2008) rückt Herr Manfred Unterstein nach.
Herr Manfred Unterstein wurde von der Gemeindeverwaltung über die Listennachfolge benachrichtigt und hat mit Schreiben vom 01.10.2009 (Posteingang) erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Herr Manfred Unterstein hat gemäß Art. 31 Abs. 4 GO den vorgeschriebenen Eid zu leisten, der in religiöser Form oder unter Weglassung der Worte „so wahr mir Gott helfe“ (sogenannter bürgerlicher Eid) abgeleistet bzw. durch Gelöbnisabnahme ersetzt werden kann.

Der Erste Bürgermeister nimmt dem neu gewählten Gemeinderatsmitglied Herrn Manfred Unterstein den Eid ab mit der Eidesformel:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern.

Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.

Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

Az.:024/2

0.1

Gemeinderatsmitglied Herr Manfred Unterstein nimmt im Anschluss daran ab 20.00 Uhr an der Sitzung teil.

Neubesetzung von verschiedenen Ausschüssen; Beschlussfassung

Auf Grund der Listennachfolge ergibt sich eine Neubesetzung von verschiedenen Ausschüssen usw.

320 19 **Beschluss: 19 : 0**

Herr Unterstein wird in den Ausschüssen usw. die bisherige Besetzung von Frau Nahrhaft übernehmen.

Az.: 024/2

0.1

21. Sitzung des Gemeinderates vom 08.10.2009

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Bebauungsplan Nr. 73b/09, Kinderhaus an der Straßäckerallee; Satzungsbeschluss

Der Bürgermeister stellt fest, dass im Zuge des Verfahrens nach §§ 3, 4 BauGB keine inhaltlichen Anregungen oder Änderungen zur Abwägung anstanden.

Aus diesem Grund hat der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss hat am 29.07.2009, Nr. 206, folgenden Empfehlungsbeschluss gefasst:

„Die Grundzüge der Planung des Bebauungsplans Nr. 73b/09, Kinderhaus Unterföhring Süd, Straßäckerallee, sind durch die eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen nicht berührt. Die eingegangenen redaktionellen Hinweise werden in den Bebauungsplan noch eingearbeitet. Eine erneute Auslegung ist nicht erforderlich und der Bebauungsplan Nr. 73b/09, Kinderhaus Unterföhring Süd, Straßäckerallee, kann dem Gemeinderat zum Satzungsbeschluss vorgelegt werden.“

Der Bebauungsplanentwurf Nr. 73b/09 kann daher als Satzung beschlossen werden.

321 19 Beschluss: 19 : 0

In die Texthinweise des Bebauungsplans Nr. 73b/09, Kinderhaus Unterföhring Süd, Straßäckerallee, mit Begründung, in der Fassung vom 21.07.2009, werden die redaktionellen Hinweise aufgenommen. Die Grundzüge der Planung des Bebauungsplans Nr. 73b/09 werden dadurch nicht berührt.

Der Bebauungsplan Nr. 73b/09, Kinderhaus Unterföhring Süd, Straßäckerallee, in der Fassung vom 21.07.2009 mit den o. g. redaktionellen Hinweisen wird als Satzung beschlossen.

Das Verfahren ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB durchzuführen.

Az.: 6010

3.1; 3.2; 3.3; 3.4

Vorüberlegungen zur Errichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches in der Egerlandstraße

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusssitzung am 28.09.2009 die Errichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches in der Egerlandstraße behandelt worden ist.

Auf Grund des Alters und Zustandes des Straßenbestandes und auch im Nachgang zur GEOVOL-Leitungsverlegung im Sommer 2009 soll die Egerlandstraße in 2010 voll ausgebaut werden.

21. Sitzung des Gemeinderates vom 08.10.2009

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die Egerlandstraße als Verbindung zwischen der Feldstraße im Norden und der Sudeten-/Bahnhofstraße im Süden sollte als eine Straße mit Schwerpunkt Anwohnerverkehr sowie für eine sichere Nutzung durch Fußgänger und Radfahrer ausgebaut werden. Resultierend aus der sehr geringen Gesamtbreite von z. T. unter 6 m, empfiehlt sich in der Egerlandstraße die Planung eines verkehrsberuhigten Bereiches, da hier kein vorschriftsmäßiger Gehweg (nicht einmal einseitig) möglich wäre.

Die positive Stellungnahme der Polizeiinspektion 26 vom 29.09.2009, dass einem verkehrsberuhigten Bereich zugestimmt wird, liegt bereits vor. Eine Anwohnerbefragung und Festlegung des genauen Stellplatzbedarfs sollen noch vor der endgültigen Entscheidung durchgeführt werden.

Darüber hinaus ist der Vollausbau der Sudetenstraße mit beidseitigem schmalen Gehweg (wie Bestand) durchzuführen. Für die Straßenplanung und -gestaltung soll ein geeignetes Ingenieurbüro beauftragt werden.

Der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss hat sich in seiner Sitzung am 28.09.2009 einstimmig dafür ausgesprochen, dem Gemeinderat zu empfehlen, in der Egerlandstraße einen verkehrsberuhigten Bereich errichten zu lassen.

322 19 Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat stimmt der Errichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches in der Egerlandstraße dem Grunde nach zu. Vor Einleitung weiterer Maßnahmen hierzu ist eine Anwohnerbefragung durchzuführen und das Ergebnis dem Gemeinderat zur weiteren Entscheidung vorzulegen.

Az.:
3.2; 3.1; 2.0

Erweiterung des Sportzentrums an der Jahnstraße; Vorstellung des Rahmenterminplanes

Der Erste Bürgermeister bringt den Gemeinderatsgrundsatzbeschluss vom 28.07.2009, Nr. 281, in Erinnerung. Danach wurde die Gesamtmaßnahme mit 17,5 Mio. Euro genehmigt.

Der Bürgermeister erläutert kurz den derzeitigen Sachstand für die Erweiterung des Sportzentrums an der Jahnstraße. Derzeit werden die beauftragten Vorabmaßnahmen durchgeführt. Die Firma Stump, Ismaning, führt die Unterfangungsarbeiten der bestehenden Halle durch und die Firma Lausser, Pilgramsberg, ist mit der Umrüstung der Technikräume beauftragt.

21. Sitzung des Gemeinderates vom 08.10.2009

Lfd. Nr. Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Das planende Architekturbüro Streit, Stegschuster und Partner, Waldkirchen, hat folgenden Rahmenterminplan, Stand 20.07.2009, ausgearbeitet:

- August bis November 2009 Durchführung der Vorabmaßnahme (Unterfangungsarbeiten und Umrüstung der Technikräume)
- Oktober 2009 Vorlage und Beschlussfassung der Genehmigungsplanung im Gemeinderat
- Ende Oktober 2009 geplanter Spatenstich
- November 2009 Ausführungsplanung
- November 2009 bis März 2010 Ausschreibungspaket 2 – europaweites Verfahren
- März – Juli 2010 Durchführung der Rohbauarbeiten
- Juli – August 2010 Durchführung der Stahlbauarbeiten
- Oktober 2010 bis Dezember 2010 Durchführung der Installationsarbeiten
- Dezember 2010 bis April 2011 Innenausbau und Technik Feinmontage
- Ab März 2011 Außenanlagen/Pflanzarbeiten
- 1. Halbjahr 2011 Geplante Fertigstellung und Inbetriebnahme der Erweiterung des Sportzentrums

Zwischen dem Architekturbüro Streit, Stegschuster und Partner (SSP), Waldkirchen, und den Fachplanern (Ingenieurbüro Obermeyer (Elektroplanung) und Ingenieurbüro Bauer (HLS-Planung)) gab es umfangreiche Abstimmungen. Des Weiteren wurden auch die Anregungen der Nutzer (SC Isaria und TSV Unterföhring) bei der Planung berücksichtigt. Am 02.10.2009 hat ein Abstimmungstermin mit der Verwaltung und dem Projektsteuerungsbüro EDR, München, stattgefunden. In der vorgelegten Entwurfsplanung, Stand 22.09.2009, sind folgende Eckpunkte enthalten:

- Berücksichtigung der Maßgaben der vorangegangenen Gemeinderatsbeschlüsse vom 28.07.2009 und 05.05.2009
- Einhaltung der EnEV 2009
- Errichtung einer Photovoltaikanlage
- Planung erfolgte unter Berücksichtigung der Vorgaben der neuen Versammlungsstättenverordnung (VStättV)
- Raumprogramm: Durch den Wegfall von Archiv-, ZBV- und Technikräumen hat sich die Gesamtnutzfläche um ca. 190 m² verringert
- Löschwasserversorgung über Zisterne (200 m³)
- Eine ausreichende Entwässerung/Versickerung zwingend zu beachten
- Gebäudebestand und Erweiterungsbau werden künftig durch einen Trafo versorgt

323 19 Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat nimmt den vorgelegten Rahmenterminplan vom 20.07.2009 zur Kenntnis, in dem eine Fertigstellung und Inbetriebnahme Ende des 1. Halbjahrs 2011 vorgesehen ist.

21. Sitzung des Gemeinderates vom 08.10.2009

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Darüber hinaus wird dem Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss die Entscheidung übertragen, die Entwurfsplanung vom 22.09.2009 des Architekturbüros Streit, Stegchuster und Partner, Waldkirchen, freizugeben bzw. mit Änderungen und Hinweisen freizugeben.

Nach Freigabe der Entwurfsplanung durch den Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss am 27.10.2009 ist daraufhin die Genehmigungsplanung auszuarbeiten und beim Landratsamt München einzureichen.

Az.: 5212

3.4; 3.1; 3.2; 3.3

Realisierung des Bürgerhauses in Unterföhring; Erstellung einer Bürgerhausbroschüre

Der Vorsitzende erläutert kurz den aktuellen Stand zum künftigen Bürgerhaus und stellt dem Gemeinderat die Grundsatzfrage, ob für das Bürgerhaus eine Broschüre ähnlich der Broschüre, die anlässlich der Einweihung des S-Bahn-Tunnels erarbeitet wurde, aufgelegt werden soll.

In der geplanten Broschüre sollen unter anderem die Entstehungsgeschichte mit Chronologie, Fotos und Textbeiträge sowie die bisherige Geschichte des Grundstücks festgehalten werden. Die Broschüre soll im Jahr 2010 erscheinen. Es sollte eine Auflage von ca. 2000 Stück aufgelegt werden.

Darüber hinaus ist geplant, eine Kurzfassung der Broschüre als Flyer zu erarbeiten, auf dem die wichtigsten Daten zu ersehen sind, z. B. die Öffnungszeiten, die Preise für die Anmietung von Räumen und eine Raumübersicht. Die Flyer könnten an die Haushalte verteilt werden. Die Stückzahl der Flyer liegt daher bei ca. 5.000 Stück.

Derzeit sind noch keine Haushaltsmittel für die Broschüre und den Flyer eingestellt. Diese müssten bei Zustimmung des Gemeinderates für 2010 eingestellt werden.

324 19 Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat stimmt der Erarbeitung einer Broschüre zum Bürgerhaus Unterföhring zu. In den Broschüren ist die Entstehungsgeschichte mit Chronologie und Fotos, Raumübersicht, Öffnungszeiten sowie die Preise für die Anmietung von Räumen festzuhalten.

Darüber hinaus ist ein Flyer zu erstellen, der an alle Haushalte verschickt werden soll. Mit dem Flyer sind die Öffnungszeiten mit Raumübersicht sowie die Preise für die Anmietung von Räumen mit einem Anmeldeformular darzustellen.

21. Sitzung des Gemeinderates vom 08.10.2009

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Es sind entsprechende Mittel in den Haushalt 2010 einzustellen.

Az.:

3.1; 3.4; 2.1; Kulturamt

Grillzonen am Feringasee: Vorschlag der Gemeinde zum künftigen Vorgehen

Im vergangenen Jahr hatte das Landratsamt München als zuständige Behörde eine Änderung der Nutzung des Feringasees dahingehend erlassen, dass das Grillen in einem bestimmten Bereich (südlich FKK-Bereich) gestattet wurde.

In der Zwischenzeit waren dann sowohl bei der Gemeinde Unterföhring als auch beim Landratsamt München Beschwerden hinsichtlich der Situierung eingegangen. In der Bürgerversammlung am 19.11.2008 wurde auch Frau Landrätin Rumschöttel diesbezüglich aus der Bürgerschaft angesprochen.

Der Beschluss des Gemeinderats vom 12.02.2009 wird in Erinnerung gebracht, in welchem dieser sich ausgesprochen hatte, dass das Landratsamt die 2008 eingerichteten Grillzonen aufhebt und eine neue Grillzone östlich/nordöstlich der Gaststätte am Feringasee beschließt.

Das Landratsamt München hatte jedoch erneut mitgeteilt, das Jahr 2009 zunächst als Erfahrung abzuwarten.

Zwischenzeitlich haben sich nun dieselben Beschwerdeführer erneut an die Gemeinde bzw. an das Landratsamt München gewandt und nun mitgeteilt, dass keine Änderung der Grillzonen mehr erfolgen soll, da aus ihrer Sicht nun eine einigermaßen gute Situation erreicht werden konnte (Kontrollen durch die Firma Moosbauer).

325 19 Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat bekräftigt den Beschluss vom 12.02.2009 und spricht sich dafür aus, dass das Landratsamt München eine neue Grillzone östlich/nordöstlich der Gaststätte am Feringasee beschließt.

Az.:

0.1; 1.1; 3.1

Parkfriedhof an der Aschheimer Straße; Festlegung der Gebührenhöhe für anonyme Urnenbestattungen etc.

Bei der Gemeinde Unterföhring sind, wie auch bei vielen anderen Nachbarkommunen, vermehrt Nachfragen eingegangen, wonach künftig eine sog. anonyme Urnenbestattung in einem entsprechenden Grabfeld bzw. in einer entsprechenden Grabstelle ermöglicht werden sollen.

21. Sitzung des Gemeinderates vom 08.10.2009

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Nachbargemeinden bzw. auch die Landeshauptstadt München ermöglichen seit Jahren die Bestattung in einem anonymen Urnengrabfeld.

Der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 07.07.2009 bereits mit dieser Thematik befasst und einen entsprechenden Empfehlungsbeschluss hierfür gefasst.

Der Empfehlungsbeschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses, Nr. G70, vom 07.07.2009 wird bekannt gegeben, hiernach soll künftig die Möglichkeit einer anonymen Urnenbestattung gegeben sein. Es wurde hierfür eine entsprechende Fläche im nordwestlichen Grabfeld II/4 vorgesehen.

Das Grab wird als „anonymes Grab“ bezeichnet.

Die Aufstellung von Namensschildern von Verstorbenen ist hier nicht möglich.

Da derzeit durch den Fachbereich 2 eine Kalkulation zur Friedhofsgebührensatzung stattfindet, wird vorgeschlagen, von einer Änderung der Friedhofsatzung bzw. der hierzu ergangenen Friedhofsgebührensatzung abzusehen und die Gebührenhöhe per Beschluss des Gemeinderats herbeizuführen.

Es wird vorgeschlagen, für die anonyme Urnenbestattung die gleichen Gebühren wie beim Urnengrab von 56,24 € für 10 Jahre zu erheben, allerdings mit der Maßgabe, dass diese Gebühr nur einmalig erhoben wird.

Eine Erhebung der Gebühr sollte in jedem Fall nach Ansicht der Verwaltung erwogen werden, da ansonsten zu befürchten ist, dass eine hohe Anzahl eine anonyme Bestattung wählen würde, falls dies kostenlos bezüglich des Nutzungsrechts angeboten wird.

Des Weiteren wird derzeit ein sog. Urnensammelgrab (Platzbedarf für zwei Doppelgräber) im nordwestlichen Grabfeld II/4 vorgesehen (siehe auch Beschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses, Nr. G70, vom 07.07.2009). Dieses Grab wird als Urnensammelgrab gekennzeichnet. Hierin sollen nach Ablauf von Nutzungsfristen, wenn keine Verlängerung mehr durch den Nutzungsberechtigten erfolgt, die Urnen auf Veranlassung der Gemeinde in einem Urnensammelgrab beigesetzt werden.

Für das Urnensammelgrab sollen bis auf Weiteres keine Gebühren erhoben werden.

Im Zusammenhang mit Urnen wird darauf hingewiesen, dass die Ende 2008 eingeweihte Urnenwand im Parkfriedhof bereits nahezu belegt ist und für 2010 eine etwa spiegelgleiche Wand dort von der Verwaltung vorgeschlagen wird.

Herr Rott verlässt um 20.17 Uhr
den Sitzungssaal.

Von Herrn Kimmelmeyer wird in diesem Zusammenhang angefragt, ob nicht auch im alten Friedhof eine Urnenwand entstehen könnte und zwar dort, wo derzeit das alte Kriegerdenkmal versetzt wird. Der Vorsitzende teilt dazu mit, dass dies bereits in der Verwaltung angedacht sei und ggf. dann in der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusssitzung behandelt werden soll.

21. Sitzung des Gemeinderates vom 08.10.2009

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

326 18 Beschluss: 17 : 1

Der Gemeinderat folgt der Empfehlung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 07.07.2009 und spricht sich dafür aus, dass künftig die Möglichkeit einer anonymen Urnenbestattung im Parkfriedhof Unterföhring vorgesehen wird. Geplant ist hierfür eine Fläche im nordwestlichen Grabfeld II/4. Das Grab wird als „anonymes Grabfeld“ bezeichnet.

Für die anonyme Bestattung werden die gleichen Gebühren wie beim Urnengrab von 56,24 € für 10 Jahre für den Erwerb des Nutzungsrechts erhoben, allerdings mit der Einschränkung, dass diese Gebühr nur einmalig erhoben wird. Eine Verlängerung des Nutzungsrechts ist nicht vorgesehen.

Ebenso wird im Friedhof an der Aschheimer Straße ein Urnensammelgrab (Platzbedarf zwei Doppelgräber im nordwestlichen Grabfeld II/4) vorgesehen, das als sog. Urnensammelgrab auch bezeichnet wird. Für das Urnensammelgrab werden bis auf Weiteres keine Gebühren erhoben.

Dieser Beschluss ergeht im Vorgriff zur Änderung bzw. zum Neuerlass der Friedhofssatzung bzw. Friedhofsgebührensatzung.

Ansonsten gelten die bestehenden Regelungen der gemeindlichen Friedhofssatzung bzw. Friedhofsgebührensatzung bis auf Weiteres.

Az.:
0.1; 1.11; 2.1; 3.1

Herr Rott kehrt um 20.20 Uhr in
den Sitzungssaal zurück.

Verlängerung der Mittagsbetreuung in der Grundschule durch die Arbeiterwohlfahrt im Schuljahr 2009/10

Gegen Ende des Schuljahrs bzw. während der Sommerferien 2009 hatten sich bei der Arbeiterwohlfahrt noch fünf Unterföhringer Eltern mit der Bitte um Unterbringung ihrer Kinder am örtlichen Hort beworben. Des Weiteren haben Eltern für drei Kinder, die in Kürze nach Unterföhring zuziehen werden, ihr Interesse an einem Hortplatz dargelegt.

Daraufhin hat der Hortleiter der Arbeiterwohlfahrt, Herr Ulrich Böhm, mit Schreiben vom 07.09.2009 einen Eilantrag an den Wohnungs- und Sozialausschuss auf Einrichtung einer außerordentlichen Nachmittagsbetreuung für Unterföhringer Schulkinder auf der Hortwarteliste 2009 eingereicht. Demgemäß könnte die Mittagsbetreuung zeitlich so erweitert werden, dass dies quasi den Zeiten des Horts entspräche und somit auch den Wünschen der Eltern Rechnung getragen werden könnte.

Der Wohnungs- und Sozialausschuss hat in seiner Sitzung vom 15.09.2009 den Antrag der Hortleitung begrüßt und sich dafür ausgesprochen, dass dem Antrag der Arbeiterwohlfahrt auf außerordentliche Nachmittagsbetreuung für

21. Sitzung des Gemeinderates vom 08.10.2009

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Unterföhringer Schulkinder gemäß Antrag der Hortleitung vom 07.09.2009 entsprochen werden soll. Die Verwaltung wurde beauftragt, vorsorglich einen entsprechenden Antrag fristgerecht durch die Arbeiterwohlfahrt bzw. die Schule stellen zu lassen.

Der Beschluss des Wohnungs- und Sozialausschusses, Nr. G355, vom 15.09.2009 wird bekannt gegeben.

Die Schulleitung hat gemeinsam mit der Arbeiterwohlfahrt zwischenzeitlich mitgeteilt, dass der Antrag fristgerecht vorsorglich gestellt worden ist, da Termin der 01.10.2009 gewesen war.

Die Aufwendungen für Mehrkosten für diese verlängerte Mittagsbetreuung liegen bei rund 1.500 € pro Monat, also gesamt rund 18.000 € pro Jahr und soll zunächst befristet werden für das Schuljahr 2009/2010.

327 19 Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat bekräftigt den Beschluss des Wohnungs- und Sozialausschusses vom 15.09.2009 und spricht sich dafür aus, im Schuljahr 2009/2010 eine außerordentliche Nachmittagsbetreuung (Verlängerung der Mittagsbetreuung) gemäß Antrag der Hortleitung vom 07.09.2009 befristet durchzuführen und genehmigt nachträglich den Antrag der Schulleitung im Benehmen mit der Arbeiterwohlfahrt, Bezirksverband Oberbayern e. V. Die entsprechenden Haushaltsmittel von rund 18.000 € für das Schuljahr 2009/2010 werden zunächst befristet zur Verfügung gestellt.

Az.:

0.1; 1.1; 2.1; 3.1

Antrag der Jugendbeauftragten Sabine Ebner auf Errichtung eines Aktivspielplatzes in Unterföhring

Mit Schreiben vom 16.04.2009 hat Frau Sabine Ebner, Jugendbeauftragte der Gemeinde Unterföhring, einen Antrag auf Errichtung eines Aktivspielplatzes mit folgendem wesentlichen Inhalt gestellt:

Es wird die Errichtung eines Aktivspielplatzes in Unterföhring beantragt. Die Verwaltung wird beauftragt, ein im Eigentum der Gemeinde befindliches Grundstück in entsprechend zentraler Lage zur Verfügung zu stellen und vom Kreisjugendring München-Land ein entsprechendes Konzept ausarbeiten zu lassen.

Bei einem Aktivspielplatz handelt es sich um einen pädagogisch betreuten Spielplatz, der vor allem Angebote für Kinder im Schulalter anbietet, die ein hohes Maß an Bewegungsbedürfnis, Erlebnishunger und Neugier mitbringen. Die Betreuung soll durch ausgebildete Pädagogen des Kreisjugendrings München Land erfolgen. In einem vorab geführten Gespräch mit der Leitung der Jugendfreizeitstätte FEZI wurde eindeutig signalisiert, dass der

21. Sitzung des Gemeinderates vom 08.10.2009

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Kreisjugendring München-Land die Trägerschaft für den Aktivspielplatz übernehmen würde.

Aktivspielplätze dienen vorrangig als Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Kinder und Jugendliche können selbstständig über ihre Teilnahme und deren Beginn, Dauer, Ende, Verlauf, Inhalt und Spielpartner entscheiden.

Der Umgang mit natürlichen Elementen, wie Erde, Wasser, Feuer, Luft und Pflanzen kann dazu beitragen, Kindern nach und nach – und immer im Wechselspiel mit ihrem selbstmotivierten Forschen - die Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen Mensch und Natur zu verdeutlichen. So werden Kinder für Umweltthemen sensibilisiert und zu verantwortungsvollem Umgang mit unseren natürlichen Lebensgrundlagen animiert.

Der Antrag vom 16.04.2009 der Jugendbeauftragten Frau Sabine Ebner wird den Gemeinderatsmitgliedern mit der Sitzungseinladung zugestellt.

Auf Wunsch der Gemeinderäte wurde in der Gemeinderatssitzung am 18.06.2009 die Entscheidung zurück gestellt, da es als zweckmäßig erachtet wurde, einen bestehenden Aktivspielplatz zu besichtigen. Die Verwaltung hat daraufhin in Zusammenarbeit mit Herrn Karl Klietsch einen Besichtigungstermin des Aktivspielplatzes in München-Aubing am 11.07.2009 und am 12.09.2009 organisiert. Beide Besichtigungstermine wurden auf Grund mangelnder Teilnahme abgesagt.

Des Weiteren wird daraufhin gewiesen, dass auf der vorgesehenen Grundstücksfläche westlich der Jugendfreizeitstätte FEZI noch eine ökologische Ausgleichsmaßnahme (mit ca. 1.000 m²) aus der Planfeststellung der S-Bahnbaumaßnahme zwingend einzuplanen ist.

Der Kreisjugendring München-Land mit Schreiben vom 29.09.2009, sowie Frau Forstner-Schweitzer (Leitung AWO Kindergarten II) mit Schreiben vom 06.10.2009, der Elternbeirat der Volksschule Unterföhring (Herr Jan Stasiuk, Beiratsvorsitzender) mit Schreiben vom 07.10.2009 und der Elternbeirat des AWO Kindergarten I (Frau Manuela Ortmeier Beiratsvorsitzende) mit Schreiben vom 07.10.2009, haben zur Errichtung einer Kinder- und Jugendfarm Stellung genommen. In den eingegangenen Stellungnahmen und Äußerungen wird die Errichtung einer Kinder- und Jugendfarm außerordentlich befürwortet.

Die o. g. Stellungnahmen und Äußerungen sind den Gemeinderatsmitgliedern als Tischvorlage bekannt gegeben worden.

328 19 Beschluss: 18 : 1

Der Errichtung eines Aktivspielplatzes in Unterföhring wird dem Grunde nach zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, ein im Eigentum der Gemeinde befindliches Grundstück in entsprechend zentraler Lage (unmittelbar östlich

21. Sitzung des Gemeinderates vom 08.10.2009

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

des Tunnelweges und nördlich der Jahnstraße) zur Verfügung zu stellen und vom Kreisjugendring München Land ein entsprechendes Konzept ausarbeiten zu lassen. Entsprechende Haushaltsmittel sind für 2010 einzuplanen.

Die bisherigen Planungen für den Spiel- und Rodelbereich (Planentwurf Büro Prof. Kagerer) werden aufgegeben und die hierzu ergangenen Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss- und Gemeinderatsbeschlüsse werden aufgehoben. Die ökologischen Ausgleichsflächen (ca. 1.000 m²) zum S-Bahn-Ausbau gemäß Planfeststellung sind mit der neuen Planung zu verwirklichen.

Az.: 610/3
3.4; 3.1; 3.2; 2.0; 1.0

Festlegung einer ehrenamtlichen Entschädigung für Fahrer der Seniorenbusse

Bekannterweise führt die Seniorenbegegnungsstätte Feringahaus während des ganzen Jahres zahlreiche Veranstaltungen durch, die auch teilweise außerhalb des Ortes Unterföhring liegen (z. B. Thermenfahrt, Wanderungen, sonstige Ausflüge usw.). Diese externen Veranstaltungen werden in der Regel mit den sog. Seniorenbussen der Gemeinde durchgeführt. Gefahren werden diese Busse von Senioren, die hierfür bis dato keinerlei Entschädigung, ungeachtet von der Verantwortung diesen Bus zu steuern, erhalten.

In anderen Bereichen, z. B. Begleitung von Kindern im Migrationsbereich oder beim Projekt BBZ der Seniorenberatung, erhalten die jeweiligen Helferinnen und Helfer entsprechende ehrenamtliche Entschädigungen.

Von Seiten der Verwaltung wird vorgeschlagen, dass ab dato die Fahrer der Seniorenbusse bei den offiziellen Veranstaltungen außerhalb Unterföhrings eine ehrenamtliche Entschädigung erhalten sollen.

Es wird vorgeschlagen, für einen halben Tag pauschal 15,- € anzusetzen, für eine Veranstaltung bis zu einem ganzen Tag pauschal 20,- € pro Fahrer im Rahmen einer ehrenamtlichen Entschädigung.

Dies soll ab sofort gelten.

329 19 Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass die Fahrer der sog. Seniorenbusse bei offiziellen Veranstaltungen der Seniorenbegegnungsstätte Feringahaus ab sofort eine ehrenamtliche Entschädigung erhalten. Diese gilt nur für Veranstaltungen außerhalb Unterföhrings, die im offiziellen Programm der Seniorenbegegnungsstätte beinhaltet sind und betragen für Veranstaltungen bis zu einem halben Tag pauschal 15,- € pro Fahrer, für eine Veranstaltung bis zu einem ganzen Tag Dauer pauschal 20,- € pro Fahrer.

21. Sitzung des Gemeinderates vom 08.10.2009

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Entsprechende überplanmäßige Haushaltsmittel für 2009 sowie Haushaltsmittel für 2010 werden zur Verfügung gestellt.

Az.:
0.1; 2.1; 4.1; 1.24; Feringahaus

Beschaffung einer Amtskette für den Ersten Bürgermeister; Auftragerteilung

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass er hierüber nicht mit abstimmen möchte und verlässt um 20.50 Uhr den Sitzungssaal. Den Vorsitz übernimmt der Zweite Bürgermeister, Herr Thomas Weingärtner.

Mit Beschluss vom 25.09.2008 hat der Gemeinderat die Anschaffung einer Amtskette gemäß einem Antrag der Fraktionen befürwortet.

Die Verwaltung wurde beauftragt, eine entsprechende Kostenschätzung einzuholen.

Bei einer Rückfrage bei verschiedenen Gemeinden im Großraum München, die in letzter Zeit eine Amtskette angeschafft haben, wurde festgestellt, dass der Preis bis zu rund 10.000,- € betrug.

Der Gemeinde liegen nun zwei konkrete Angebote vor, nämlich von einem Juwelier und von einem Serienhersteller.

Demgemäß ergibt sich folgende Kostenschätzung für die Anfertigung der Kette in Sterlingsilber:

a) Juwelier

b) Serienherstellung

ca. 5.000,- €

ca. 3.900,- €

Aus der Mitte des Gemeinderats wird angefragt, bei welchen Gelegenheiten die Amtskette getragen werden darf. Es wird hierzu mitgeteilt, dass entsprechende Regelungen noch ergehen.

330 18 Beschluss: 18 : 0

Der Gemeinderat erklärt sich mit der Bestellung einer Amtskette für den Bürgermeister der Gemeinde Unterföhring bei einem Juwelier zu einem Preis bis rund 5.000,- € einverstanden.

Der Erste Bürgermeister hat sich an der Abstimmung hierüber nicht beteiligt.

Az.:
0.1; 2.1

Der Erste Bürgermeister kehrt um 21.05 Uhr in den Sitzungssaal zurück.

21. Sitzung des Gemeinderates vom 08.10.2009

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Den Vorsitz übernimmt nun wieder der Erste Bürgermeister.

Bekanntgaben und Anfragen

Der Vorsitzende gibt folgendes bekannt:

- ❖ Hinweis auf Volksbegehren Nichtraucherschutz;
19.11. bis 02.12.2009 öffentliche Auslegung der Eintragungslisten
- ❖ Dankesschreiben der Partnergemeinde Tarcento vom 21.09.2009 hinsichtlich des Bayerischen Bierfestes in Tarcento
- ❖ Dankesschreiben der Gemeinde Ismaning vom 05.10.2009 hinsichtlich Beteiligung am Festzug im September anlässlich des 1200-jährigen Bestehens
- ❖ Vollausbau der Blumenstraße
Die Blumenstraße soll im Bereich zwischen Ahornstraße und Aschheimer Straße voll ausgebaut werden.
- ❖ Verlängerung der Buslinie 232 abends nach „München – Fritz-Meyer-Weg“
Die Buslinie 232 (Ortsbus) soll abends ab ca. 20.30 Uhr nach München – Fritz-Meyer-Weg – ab dem Fahrplan 2010 (13.12.2009) verlängert werden. Ab der Haltestelle Fritz-Meyer-Weg fährt die Buslinie 59 zum Arabellapark (U-Bahn).
- ❖ Der Fanclub Rot-Weiße-Föhringer lädt zum Törggelen am 24.10.2009 den Gemeinderat ein.

Aus der Mitte des Gemeinderats werden folgende Fragen gestellt:

- ❖ Herr Axenbeck erkundigt sich, ob es möglich ist, ein Nutzungsrecht an einer frei werdenden Grabstätte im alten Friedhof zu erhalten. Der Vorsitzende teilt dazu mit, dass dies möglich sei, wenn eine Grabstätte aufgegeben werde.
- ❖ Herr Zehetmair regt an, bezüglich der Rückzahlung von Mehrwertsteuer im Bereich der Trinkwasserversorgung eine entsprechende Veröffentlichung vorzusehen (Bekanntmachungstafeln, Ortsnachrichten).
- ❖ Herr Axenbeck teilt mit, dass im Rahmen des Geothermieprojekts bereits erstmals warmes Wasser zum Heizen in die Haushalte gelangt. Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass alles zeitgerecht verläuft.

21. Sitzung des Gemeinderates vom 08.10.2009

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende dankt den Zuhörern, der Presse sowie den Mitgliedern des Gemeinderats für die Teilnahme und schließt die öffentliche Sitzung um 21.13 Uhr.

Franz Schwarz
Erster Bürgermeister

Thomas Weingärtner
Zweiter Bürgermeister
Zu Tagesordnungspunkt 16
- Beschaffung einer Amtskette -

Rosemarie Keil
Schriftführerin